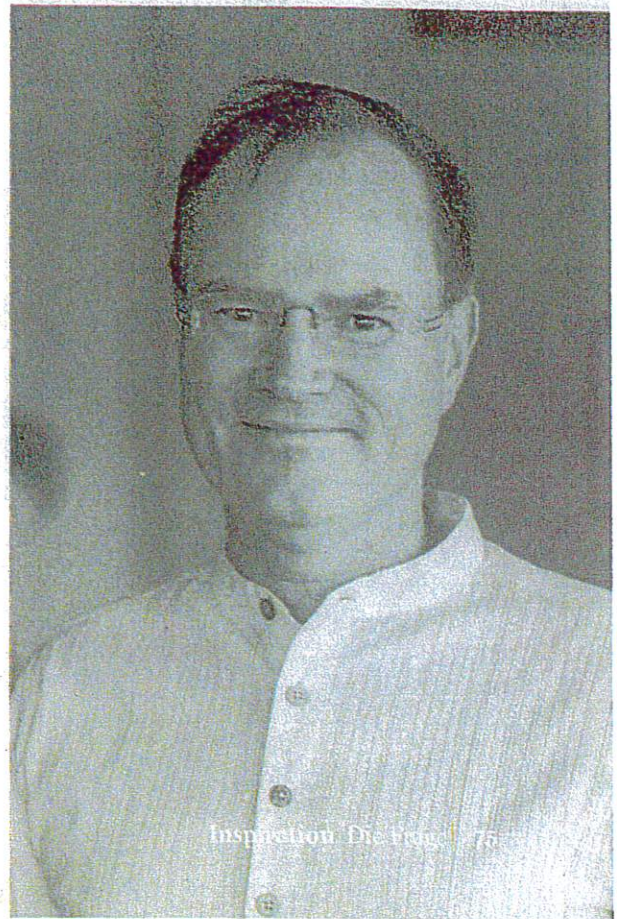


„NICHTVERLETZEN IST DIE HÖCHSTE TUGEND“

Als Gründer von Yoga Vidya trennt Sukadev Bretz zwischen persönlicher politischer Grundhaltung und Yogalehre.

„Meine politische Grundhaltung orientiert sich an vier Eckpfeilern, die ich seit meiner Jugend als fundamental erachte: ‚Nie mehr Ausschwitz‘ lautet der erste. Yoga-Übende müssen sich dagegen zur Wehr setzen, dass Yoga mit rassistischem oder antisemitischem Gedankengut in Verbindung gebracht werden kann. Meine zweite, liberale Überzeugung besteht darin, dass es in einer Demokratie keine Meinungsdictatur geben darf. Das bedeutet auch, Menschen mit abweichenden Meinungen nicht als rechtsradikal zu beschimpfen, die es de facto nicht sind. Meine dritte, ökologische Grundhaltung ist geprägt von Verantwortungsgefühl für Mutter Erde: Yoga-Übende sollten einen ökologischen, nachhaltigen Lebensstil pflegen. Die vierte, soziale ist geprägt von Gerechtigkeitssinn und dem Einsatz für die sozial Benachteiligten: Als Yogis sind wir aufgefordert, Leid, wo es nur irgend geht, zu vermeiden und daran zu arbeiten, die Ursachen von Glück und Wohlbefinden zu vermehren. *Ahimsa Paramo Dharmo* - Nichtverletzen ist die höchste Tugend. Yoga Vidya als Verein verfolgt keinerlei politische Zwecke. Doch ein klares Bekenntnis zum Grundgesetz, Kooperation mit Naturwissenschaft, eine offene und kontroverse, basisdemokratische Diskussionskultur, ökologische Lebensweise und soziale Preise wirken natürlich auch politisch.“



Inspiration Die Frau 75

92 % der Originalgröße